

Ressort: Finanzen

Allianz räumt Scheitern im Bankgeschäft ein

München, 24.01.2013, 17:23 Uhr

GDN - Die Allianz hat ihren Misserfolg im Bankgeschäft eingeräumt. "Wenn man die Bank schließt, dann ist das natürlich ein Scheitern", sagte der zuständige Allianz-Deutschland-Vorstand Andree Moschner dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

Der Versicherungskonzern habe in den vergangenen Jahren netto rund 400 Millionen Euro in die Allianz Bank gesteckt. Diese soll nun wegen anhaltender Verluste Mitte des Jahres geschlossen werden. Die Allianz bemühe sich, die 450 betroffenen Mitarbeiter anderswo im Konzern unterzubringen, sagte Moschner. "Betriebsbedingte Kündigungen sind aber nicht ausgeschlossen." Die Allianz habe es lange probiert. "Wir haben langen Atem gezeigt, wir haben das Geschäft vier Jahre gemacht." Eine Trendwende sei aber nicht in Sicht. Für die Schwierigkeiten machte Moschner vor allem die Finanzkrise und das Niedrigzinsniveau verantwortlich. "Außerdem haben wir es nicht geschafft, das Bankgeschäft in der Breite in die Agenturen der Allianz-Vertreter zu bringen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6398/allianz-raeumt-scheitern-im-bankgeschaeft-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com